

ISAAC NEWTONS 12 ARTIKEL ÜBER GOTT UND CHRISTUS

UM 1710-1720

KEYNES MS 8, KING'S COLLEGE, CAMBRIDGE

Artikel 1. Es gibt einen Gott den Vater, den ewigen, allgegenwärtigen, allwissenden, allmächtigen, den Schöpfer von Himmel und Erde, und einen Mittler zwischen Gott und den Menschen, der Mensch Christus Jesus.

Artikel 2. Der Vater ist der unsichtbare Gott, den kein Auge hat gesehen oder zu sehen vermag. Alle anderen Geschöpfe sind manchmal sichtbar.

Artikel 3. Der Vater trägt in sich selbst Leben und hat dem Sohn Leben in sich zu tragen gegeben.

Artikel 4. Der Vater ist allwissend und hat alles Wissen ursprünglich in seinem eigenen Herzen, und er übermittelt Jesus Christus Wissen über zukünftige Dinge; und niemand im Himmel oder auf Erden oder unter der Erde außer dem Lamm ist würdig Wissen über zukünftige Dinge direkt vom Vater zu erfahren. Und daher ist das Wort Jesu der Geist der Prophezeiung, und Jesus ist das Wort oder der Prophet Gottes.

Artikel 5. Der Vater läßt sich nicht bewegen und kein Ort kann leerer oder voller von ihm werden als er durch die ewige Notwendigkeit der Natur ist. Alle anderen Geschöpfe können von einem Ort zum anderen bewegt werden.

Artikel 6. Alle Verehrung (ob Gebet, Lob oder Dankbarkeit), die dem Vater vor der Ankunft Christi gebührte, steht ihm weiterhin zu. Christus ist nicht gekommen, um die Verehrung seines Vaters zu schmälern.

Artikel 7. Gebete sind besonders wirksam, wenn sie im Namen des Sohnes an den Vater gerichtet sind.

Artikel 8. Dem Vater allein gebührt unser Dank dafür, daß er uns geschaffen und uns Essen und Gewänder und andere Segnungen dieses Lebens gegeben hat und was immer wir ihm verdanken oder uns wünschen er möge für uns tun, wir bitten ihn sofort im Namen Christi.

Artikel 9. Wir brauchen nicht zu Christus zu beten sich für uns einzusetzen. Wenn wir richtig zum Vater beten, wird er sich einsetzen.

Artikel 10. Für unsere Rettung brauchen wir unsere Gebete an niemand anderen zu richten als an den Vater im Namen des Sohnes.

Artikel 11. Es ist nicht gegen das erste Gebot Engeln oder Königen den Namen Gottes zu geben. Es ist gegen das erste Gebot Engel und Könige anstatt den Gott der Juden anzubeten. Das erste Gebot bedeutet: Du sollst keinen anderen Gott neben mir haben.

Artikel 12. So haben wir doch nur einen Gott den Vater, von welchem alle Dinge sind und wir in ihm; und einen Herrn Jesum Christ durch welchen alle Dinge erschaffen sind und wir durch ihn. Das heißt, wir sollen nur den Vater als den Gott den Allmächtigen und nur Jesus als den Herrn, den Messias, verehren, den großartigen König, das Lamm Gottes, das geschlachtet wurde und das uns erkaufte hat mit seinem Blut und uns zu Königen und Priestern gemacht hat.

Übersetzt von Fabian Wagner

German